Pastoralassistent*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Pastoralassistent*innen arbeiten in katholischen Pfarrgemeinden, wo sie in unterschiedlichen Handlungsfeldern tätig sind. Sie wirken bei Gottesdiensten, Eucharistiefeiern und Beerdigungen mit, halten Predigten und übernehmen bei entsprechender Ausbildung den Religionsunterricht. Sie leiten Jugendgruppen und -veranstaltungen, betreuen und begleiten kranke und ältere Menschen, besuchen sie im Spital, Heim oder zu Hause. Sie sind in einer Beratungsstelle tätig oder sie übernehmen Aufgaben in der Erwachsenenbildung. Pastoralassistent*innen arbeiten mit Priestern, Diakon*innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zusammen und haben Kontakt zu den Menschen in ihrer Gemeinde.

Ausbildung

Der Beruf Pastoralassistent*in kann auf drei Wegen erlernt werden:

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Bereich Gemeindearbeit:

- diverse Verwaltungsaufgaben in Pfarrgemeinden durchführen: Schrift- und Telefonverkehr erledigen, Datenbanken, Dokumente, Journale führen
- Familien und Menschen in Notsituationen und Krisen beraten und betreuen, Unterstützung und Hilfe organisieren
- Informationsveranstaltungen zu kirchlichen Themen, Lesungen, Vorträge und Bibelkreise organisieren
- in karitativen Einrichtungen wie z. B. Altenheimen, Hospizen, Asylheimen mitarbeiten
- ehrenamtliche Mitarbeiter*innen koordinieren und betreuen
- bei Gottesdiensten mitwirken, Assistenzarbeiten für Priester durchführen

Bereich Seelsorge:

- Patient*innen in Krankenhäusern und Hospizanstalten seelsorgerisch betreuen
- Kontakt zu Menschen aus der Gemeinde halten
- Bewohner*innen von Altenheimen und Pflegeheimen seelsorgerisch betreuen
- Tätigkeiten im Bereich der Betriebsseelsorge von Unternehmen durchführen

Bereich Lehrtätigkeit:

- Lehrtätigkeiten im Rahmen der Erwachsenenbildung ausüben
- an Schulen unterrichten, d. h. die didaktisch aufbereiteten Inhalte vermitteln, die Schüler*innen zur kritischen Auseinandersetzung mit den Inhalten anleiten und motivieren
- Unterrichtsmethoden und -materialien auswählen und einsetzen
- den Religionsunterricht planen, strukturieren, vor- und nachbereiten
- Kontakte zu Eltern bzw. Erziehungsberechtigten pflegen (Sprechstunden, Sprechtage, Elternabende)

Anforderungen

- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- gestalterische Fähigkeit
- gute Deutschkenntnisse

- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Integrationsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- soziales Engagement
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Spontanität
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft